

# SU HYMALAYA A

Extensiver Mehrertrag



## Vorteile:

- hat in der Praxis besonders auf mittleren bis guten Standorten überzeugt
- anpassungsfähige und sehr ertragsstarke Weizenhybride mit geringem Fungizidbedarf
- sehr gute Blattgesundheit bei guter Fusariumtoleranz und Winterfestigkeit

## Anbau:

- Kompensationstyp mit früh einsetzender, verlängerter Kornfüllung
- gute Winterfestigkeit und Trockentoleranz
- als Rügenweizen weniger geeignet
- **Anbauhinweise zum Hybridweizen** können dem Ergebnisteil entnommen werden.

## Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

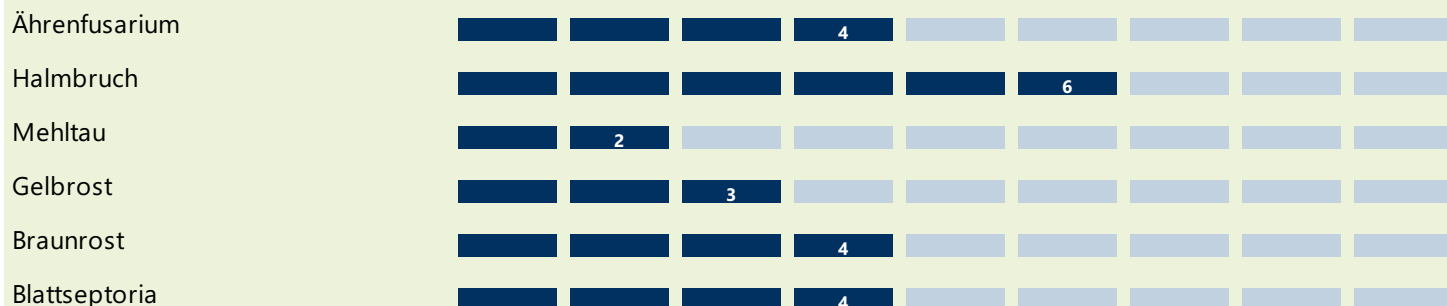
### Entwicklung



### Neigung zu



### Anfälligkeiten



# SU HYMALAYA A

Extensiver Mehrertrag

## Ertragsaufbau

Fallzahlstabilität

+

Rohproteingehalt



# SU HYMALAYA A

## Extensiver Mehrertrag

### Entwicklung:

Ährenschieben	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Druschreife	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Ähre pro m <sup>2</sup>	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Körner je Ähre	■	■	■	■	■	■	7	■	■
TKM	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Kornertrag Stufe 1	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Kornertrag Stufe 2	■	■	■	■	■	■	■	8	■

### Vitalität & Gesundheit:

Vitalität	Standfestigkeit: eigene Einstufung bezogen auf empfohlene Aussaatstärke									
Winterfestigkeit	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■
Trockentoleranz	■	■	■	■	■	■	7	■	■	■
Standfestigkeit	■	■	■	■	5	■	■	■	■	■
Gesundheit	Vergleichsweise geringer Fungizidbedarf									
Halmbruch	■	■	■	4	■	■	■	■	■	■
Mehltau	■	■	■	■	■	■	■	8	■	■
Gelbrost	■	■	■	■	■	■	7	■	■	■
Braunrost	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■
Blattseptoria	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■
DTR	■	■	■	■	5	■	■	■	■	■

### Gesundheit:

Fusariumresistenz	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■
-------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

### Vermarktungsqualität:

Fallzahl	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■
Fallzahlstabilität	+									
Rohproteingehalt	■	2	■	■	■	■	■	■	■	■
Sedimentationswert	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■

# SU HYMALAYA A

Extensiver Mehrertrag

## Verarbeitungsqualität:

Verarbeitungsqualität Sehr hohe N-Nutzungseffizienz: A-Qualität in allen Mahl- und Backeigenschaften

Mehlausbeute	
Wasseraufnahme	
Volumenausbeute	

# SU HYMALAYA A

## Extensiver Mehrertrag

Anbauregionen	alle Anbauregionen, passt sich flexibel den Gegebenheiten an
Fruchtfolge	vorzugsweise nach frühen Blattfrüchten, auf geeigneten Standorten auch als Stoppelweizen

### Aussaart:

Saatzeittoleranz	früh, Mitte September~etwas später, Anfang Oktober
Saatstärke (Körner / m <sup>2</sup> )	Faustzahl: Wirtschaftliches Optimum bei halbiertes Saatstärke im Vergleich zu Liniensorten
frühe Aussaat	deutlich geringer, z.B. 100-110
mittlere Aussaat	etwas geringer, z.B. 130-150
späte Aussaat	ortsüblich, z.B. 170-190

### N-Düngung:

startbetont : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 230 (Blattvorfrucht, hohes Ertragsniveau)

#### Startgabe

EC 13 - 25: 170 - 190 inkl. N<sub>min 0-90</sub> mit 20 - 30 S zu Vegetationsbeginn

#### Spätgabe

EC 47 - 51: 30 - 40 (mit 10 - 15 S), vorteilhaft EC 39

Wachstumsregler im Intensivanbau	mittlere Wachstumsregler-Intensität bei den empfohlenen Saatstärken
Hinweise zum Pflanzenschutz	SU HYMALAYA ist sehr blattgesund und ermöglicht einen vergleichsweise geringen Fungizideinsatz - angepasst an den Standort und den Infektionsdruck. Die Sorte ist tolerant gegen chlortoluronhaltige Herbizide.

# SU HYMALAYA A

Extensiver Mehrertrag

## Anbauhinweis



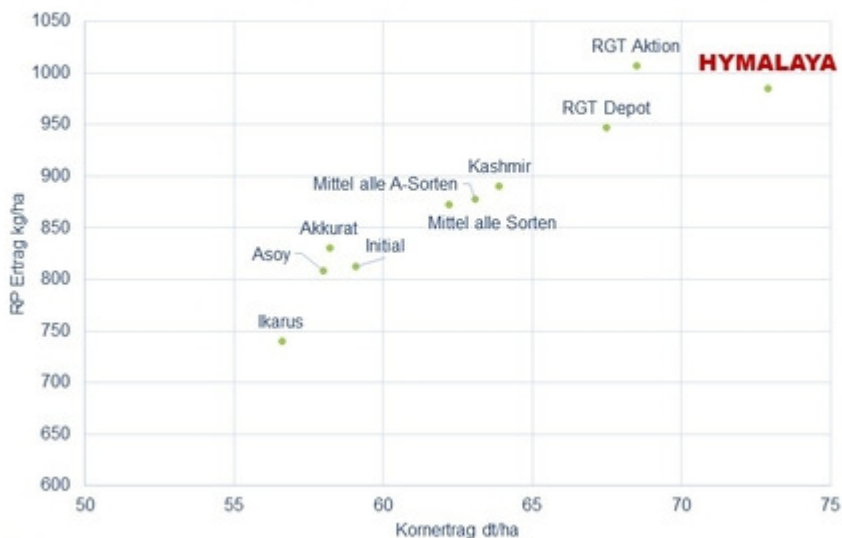
<p><b>AUSSAATZEITPUNKT UND AUSSAATSTÄRKE</b></p> <p><b>ALLGEMEIN</b></p> <p><b>ANFANG SEPTEMBER BIS 20. SEPTEMBER</b>              + 100-120 kg/m<sup>2</sup>              + 2,0-2,4 Einheiten/ha</p> <p><b>20. SEPTEMBER BIS ANFANG OKTOBER</b>              + 120-140 kg/m<sup>2</sup>              + 2,4-2,8 Einheiten/ha</p> <p><b>ANFANG OKTOBER BIS 15. OKTOBER</b>              + 140-160 kg/m<sup>2</sup>              + 2,8-3,2 Einheiten/ha</p>	<p><b>AUSSAATZEITPUNKT UND AUSSAATSTÄRKE</b></p> <p><b>NORD</b></p> <p><b>MITTE SEPTEMBER BIS 25. SEPTEMBER</b>              + 100-120 kg/m<sup>2</sup>              + 2,0-2,4 Einheiten/ha</p> <p><b>25. SEPTEMBER BIS ANFANG OKTOBER</b>              + 120-140 kg/m<sup>2</sup>              + 2,4-2,8 Einheiten/ha</p> <p><b>ANFANG OKTOBER BIS 20. OKTOBER</b>              + 140-160 kg/m<sup>2</sup>              + 2,8-3,2 Einheiten/ha</p>	<p><b>AUSSAATZEITPUNKT UND AUSSAATSTÄRKE</b></p> <p><b>SÜD</b></p> <p><b>25. SEPTEMBER BIS ANFANG OKTOBER</b>              + 100-120 kg/m<sup>2</sup>              + 2,0-2,4 Einheiten/ha</p> <p><b>ANFANG OKTOBER BIS 15. OKTOBER</b>              + 120-140 kg/m<sup>2</sup>              + 2,4-2,8 Einheiten/ha</p> <p><b>15. OKTOBER BIS ENDE OKTOBER</b>              + 140-160 kg/m<sup>2</sup>              + 2,8-3,2 Einheiten/ha</p>	<p><b>N-DÜNGUNG</b></p> <p><b>DIE DÜNGUNG SOLLTE STARTBETONT ERFOLGEN.</b></p> <p><b>STARTDÜNGUNG (mit Regen zusammen)</b>              + 110 kg/ha - N<sub>20</sub> 0-30  <b>Alternative Aufteilung*</b>              190 kg/ha** - N<sub>20</sub> + 20 kg S/ha</p> <p><b>SCHOSSGABE (EC 30/31)</b>              + 70 kg/ha - N<sub>20</sub> 30-90</p> <p><b>ABREIFGABE (EC 37/39)</b>              + 30 kg/ha  <b>Alternative Aufteilung*</b>              40 kg/ha + 20 kg S/ha</p> <p><small>* Verteilte Aufteilung. Dünger ist im Boden gelöst, bevor Frühgrün- bzw. Frühsummerfruchtbarkeitsersatz - gute Erfahrungen bei Praxis              ** Hochwertige Ersatz von stabilisiertem N-Düngern</small></p> <p><small>Hinweis:              Düngemittelermittlung berücksichtigen</small></p>
<p><b>VORFRÜCHTE</b></p> <p><b>VORFRUCHT UND EIGNUNG:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Wintergerste ++</li> <li>+ Leguminosen ++</li> <li>+ Kartoffeln ++</li> <li>+ Weizen +</li> <li>+ Gerste +</li> <li>+ Roggen +</li> <li>+ Silomais* +</li> <li>+ Körnermais* +</li> <li>+ Zuckerrüben 0</li> </ul> <p><small>* Bei früher Bereitung</small></p>	<p><b>FUNGIZIDMASSNAHME</b></p> <p><b>II NACH BEFALLSGESCHEN</b></p> <p>+ In der Regel reicht eine einmalige Behandlung in EC 39/49 aus.</p> <p><small>Hinweis: Auf eine gute Protektivleistung des Fungizids achten z. B. Carboxamid Wirkstoff!</small></p>	<p><b>WACHSTUMSREGLER</b></p> <p><b>PFLECHT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ EC 25/29: z. B. 0,8-1,1 CCC/ha (Bewirkung der Aphidabiosphäre)</li> </ul> <p><b>NACHLAGE NACH BEDARF:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ EC 31/32: z. B. 0,4-1 CCC/ha + 0,1-0,2 l Modulin*/ha</li> </ul> <p><small>Alternativ: 1 kg Prosta*/ha              In Trockenlagen kann die frühe Maßnahme ausreichen.              Bestandskontrolle.</small></p>	

## Kornertrag und RP-Gehalt A- Weizen

### Kornertrag und RP-Ertrag von A-Weizen



Derenburg (ST) 2020, Bodenfröste bis Anf. Mai, Wasserdefizit bis Mitte Juni, Vorfrucht Raps, Ertragsleistung Standort 62,2 dt/ha



© nach Angaben der Länderdienststelle

# SU HYMALAYA A

Extensiver Mehrertrag

## Stoppelweizeneignung

### HYMALAYA - auch als Stoppelweizen Höchstserträge



Grenzstandort Untermerzbach 2020, Kornerträge und RP-Erträge



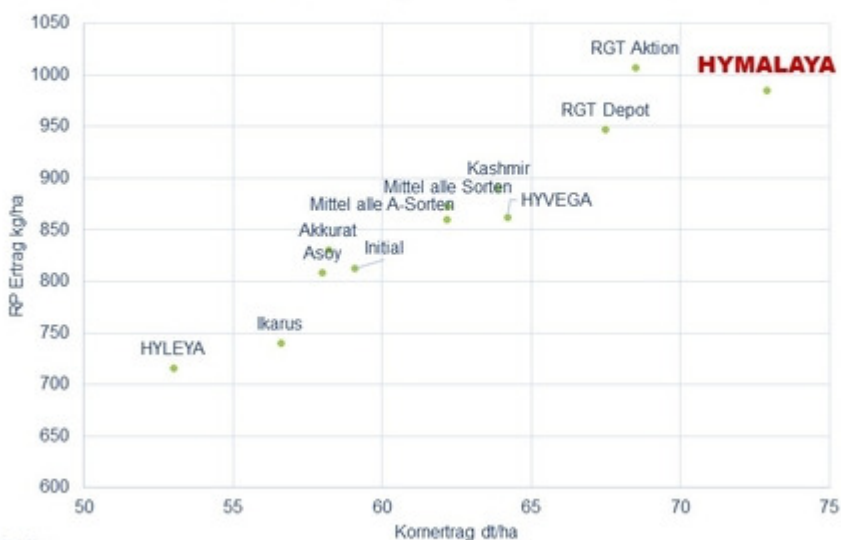
Quelle: nach Daten der N.U. Agrar

## Stoppelweizeneignung HYMALAYA

### Kornertrag und RP-Ertrag von A-Weizen



Derenburg (ST) 2020, Bodenfröste bis Anf. Mai, Wasserdefizit bis Mitte Juni, Vorfrucht Raps, Ertragsleistung Standort 62,2 dt/ha



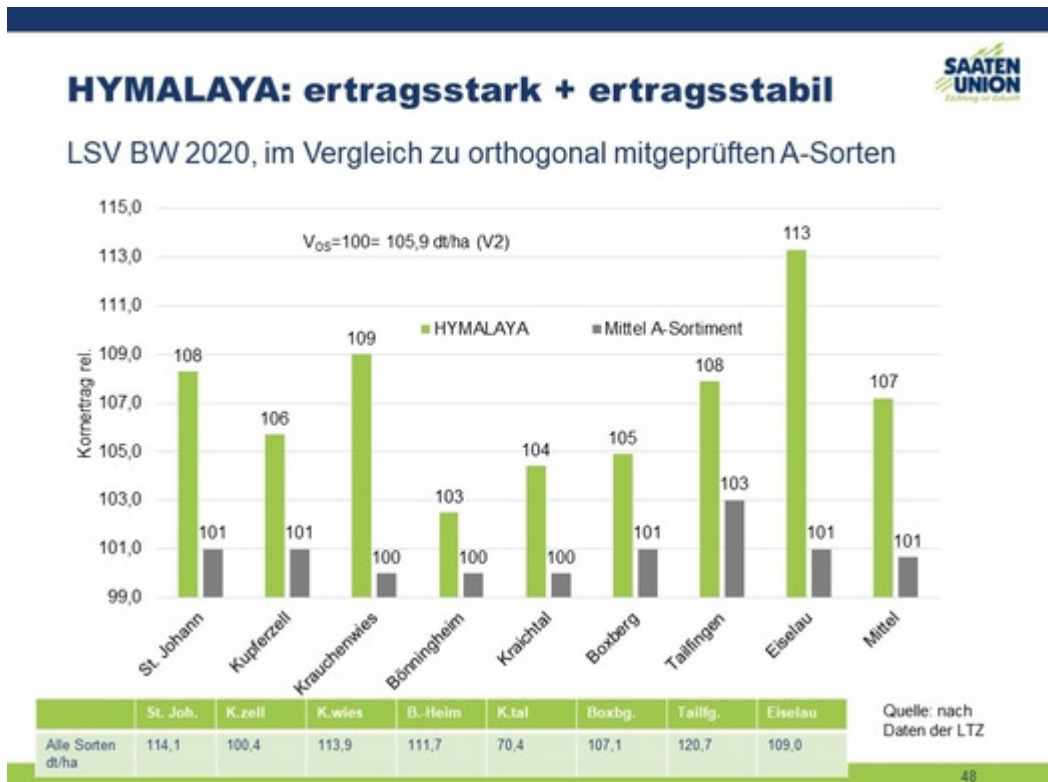
nach Angaben der N.U. Agrar

© nach Daten der N.U. Agrar

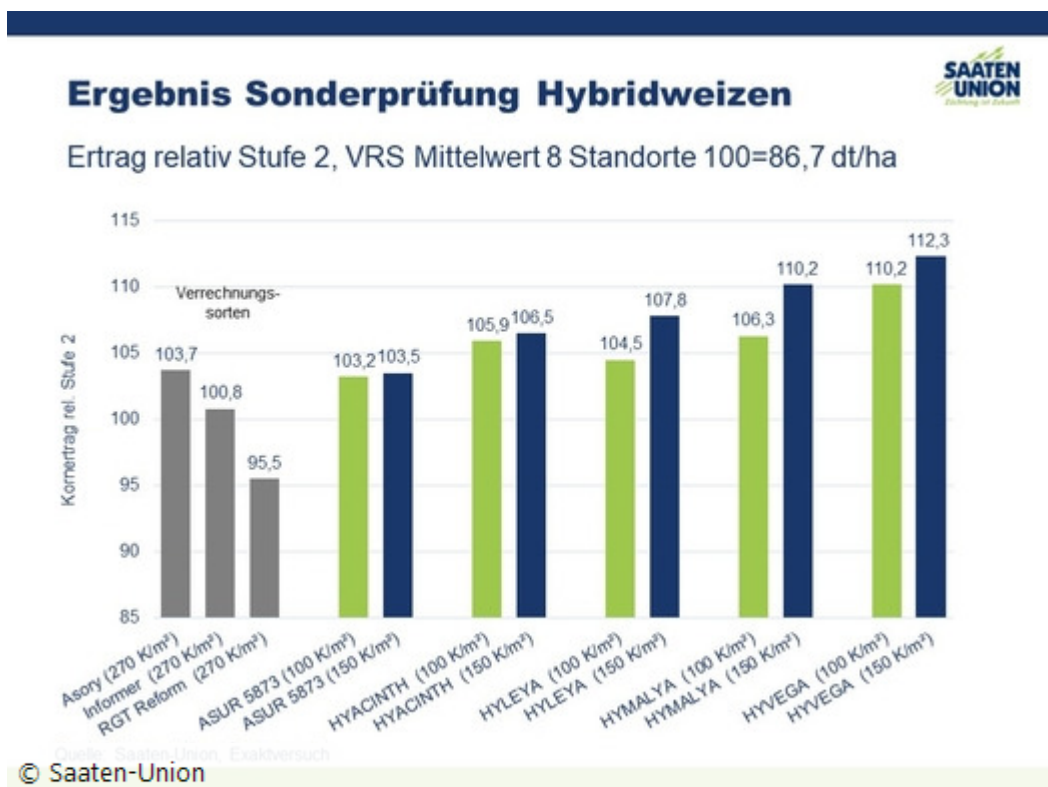
# SU HYMALAYA A

Extensiver Mehrertrag

LSV BaWü 2020



## Sonderprüfung Hybridweizen 2020





# SU HYMALAYA A

Extensiver Mehrertrag

Leistung auch unter Stress (LSV MV 2019)

## HYMALAYA – Leistung auch unter Stress



LSV Mecklenburg-Vorpommern 2019

	Gülzow Frühsaat	Vipperow Selbstfolge
geprüfte A-Sorten=	7	18
AZ	54	30
Mehrj. Jahresniederschlag	557	604
<b>HYMALAYA Ertrag rel.</b>	<b>114</b>	<b>107</b>
<b>Mehrertrag HYMALAYA gegenüber Mittel A- Weizen dt/ha</b>	<b>9,9 dt/ha</b>	<b>5,7 dt/ha</b>
Mittel A-Weizen. Ertrag rel.	100	98
Mittel VRS* 100=	69,2 dt/ha	63,5 dt/ha

\*Sorten der Bezugsbasis (=100 %): RGT Reform, Nordkap, RGT Aktion, LG Initial, Asory, KWS Fontas, KWS Talent, Informer

© Länderdienststelle

## Leistung diverse Versuche, schwierige Bedingungen

## HYMALAYA – Top Leistung, auch wenn's schwierig wird



Erträge in verschiedenen Anbauversuchen 2019

	LSV D-Süd (BB)	LSV Stoppel- weizen (SH)	LSV Gülzow Frühsaat	LSV Vippe- row Stoppel- weizen	PT Groß Lüsewitz
Kornertrag Stufe 2	103	103	114	107	107
Mehrertrag dt/ha*	<b>1,9</b>	<b>3,2</b>	<b>9,7</b>	<b>4,5</b>	<b>5,4</b>

\* gg. Verrechnungsorten

© Länderdienststellen, Groß Lüsewitz: Saaten-Union

# SU HYMALAYA A

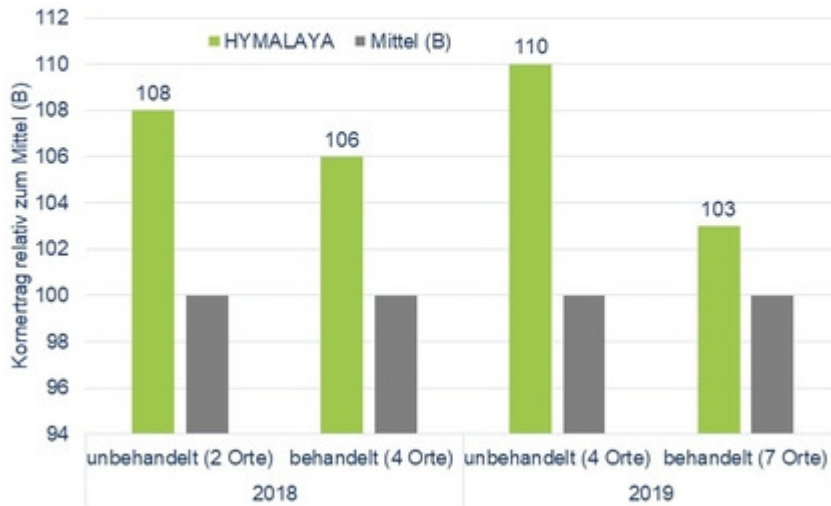
Extensiver Mehrertrag

LSV D-Süd

## HYMALAYA - ertragsstark auf leichten Standorten



Kornertrag relativ, LSV D-Süd, 2018 und 2019



B: Ponticus, Patras, RGT Reform, Nordkap, Apostel, Findus, Achim, Elixer

© Länderdienststelle

## HYMALAYA ist trockenresistenter

## Trockenheit 2019: HYMALAYA links, Linie rechts



© Saaten-Union

# SU HYMALAYA A

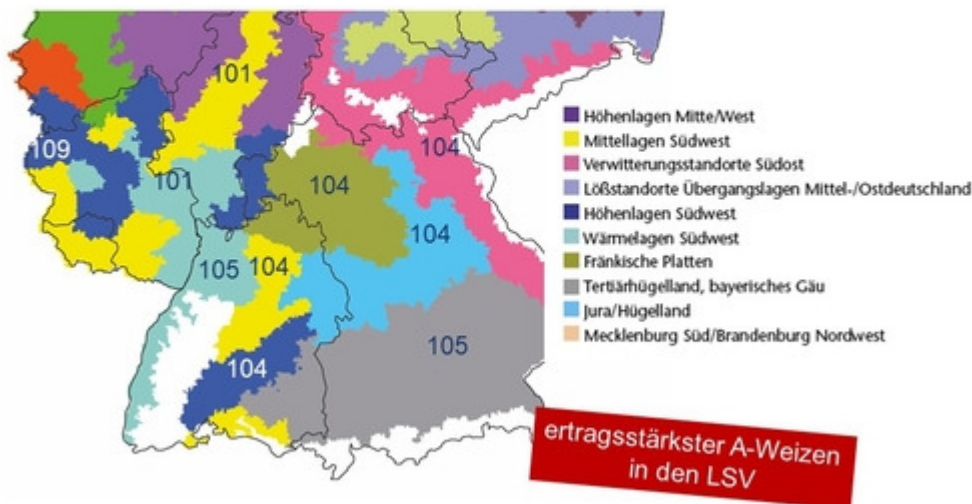
Extensiver Mehrertrag

LSV Süddeutschland 2019

## HYMALAYA in den LSV Süddeutschland 2019



Kornertrag Stufe 2 rel.



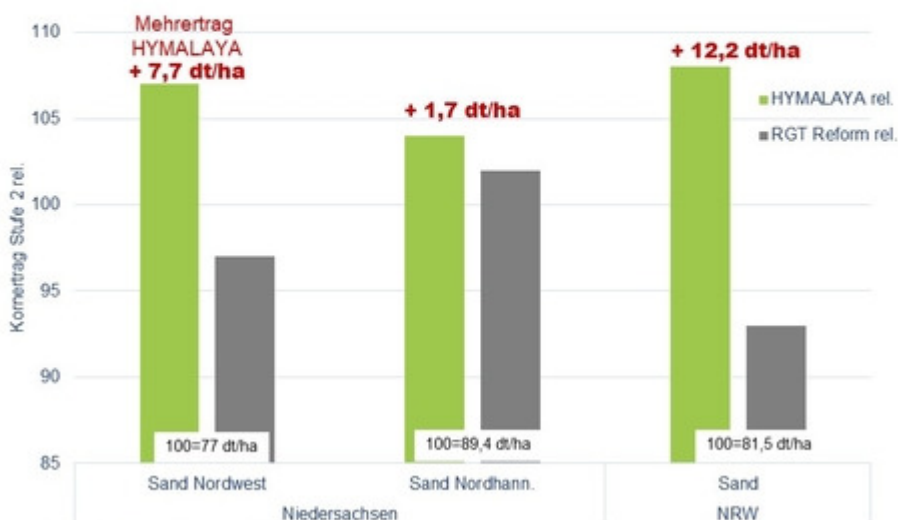
© Länderdienststellen

## LSV Westdeutschland 2019, schwache Standorte

### HYMALAYA – besonders stark auf schwachen Standorten



LSV Standorte West 2019 (NRW, Nds), im Vergleich zur vermehrungsstärksten A-Sorte



© Länderdienststellen